

Argumentationspool E-fuels

Vorstandsvorsitzender der FDP-nahen Friedrich Nauman Stiftung Karl-Heinz Paqué hat folgendermaßen argumentiert: “Es war deshalb auch absolut richtig, dass zuletzt **auf Drängen der Liberalen die Option des Verbrennungsmotors mit synthetischen Kraftstoffen auf der Ebene der Europäischen Union offengehalten wurde**, auch wenn derzeit die Mehrzahl der Experten an den alleinigen Siegeszug des Elektromotors glaubt.”

Herangehensweisen:

1. **Wissenschaft basiert auf Forschung:** Experten glauben nicht an irgendetwas sie betreiben Forschung und haben darauf basierend eine fundierte Meinung. Das heißt, wenn „die Mehrzahl der Experten an den alleinigen Siegeszug des Elektromotors glaubt“, dann ist eine wissenschaftlich fundierte Meinung und sollte als Basis für politische Entscheidungen dienen.
2. **Bestätigung der Wissenschaft reicht aus:** Wenn Experten sich für den Elektromotor aussprechen, aus wissenschaftlicher, ökonomischer und ökologischer Sicht, dann spricht das dafür. (Diese Art der Argumentation wird übrigens als “Impossible Expectations” aus dem FLICC Framework bezeichnet.)
3. **Sich einem Vergleich bedienen:** Wenn Sie ein Problem mit Ihrem Kamin haben, dann rufen Sie auch nicht den Klempner, sondern den Schornsteinfeger.
4. **Weitere Facts zu E-fuels** findet ihr in unserem Blogbeitrag: [Warum E-fuels niemals klimaneutral sein können](#)